



www.das-macht-schule.net

Wir bauen Hochbeete

Auf kleinster Fläche Nutzpflanzen ziehen und Früchte der Ausdauer und Geduld ernten: Da machen alle motiviert mit. Schon an einem Tag kann man so ein Hochbeet bauen. Es macht Spaß darin zu arbeiten und zu pflanzen und Hochbeete sind einfach zu bauen.

Hier gibt es die Möglichkeit, auf einer kleinen, klar abgegrenzten Fläche Nutzpflanzen zu ziehen. Schülerinnen und Schüler lernen für diesen überschaubaren Bereich Verantwortung zu übernehmen, entdecken die unterschiedliche Beschaffenheit vom Boden und lernen die im Boden lebenden Tiere und Organismen kennen. Die Früchte ihrer Arbeit können Sie mit Ausdauer und Geduld ernten – eine große Motivation für die Kinder. Wenn mehrere Hochbeete an einem Tag gebaut werden sollen, ist die tatkräftige Unterstützung von ein paar Erwachsenen (Eltern) hilfreich.

Erleben, wie Lebensmittel wachsen – und was man dafür tun muss

Kinder sind die geborenen Entdecker, möchten lernen und ihre Welt sinnlich begreifen. All dies ist bei der Gartenarbeit möglich. Sie lernen die Arbeitsschritte, die beim Anlegen eines Hochbeets notwendig sind, kennen, arbeiten im Team, stärken ihre Sozial- und Handlungskompetenzen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Eine wichtige Erfahrung ist die Unterscheidung zwischen „Dreck“ und Erde, als eine lebenswichtige Ressource. Das betrifft auch Verantwortung für die Lebewesen und Organismen zu übernehmen, die im Boden leben.

Was gebraucht wird

- Ein sonniger Platz, eventuell abgegrenzt vom „Spielbetrieb“ durch einen kleinen Zaun, damit alles in Ruhe wachsen kann.
- Für einen Kasten 100 × 70 × 50 cm:
 - 4 Kesseldruckimprägnierte Kiefernpfosten Ø 15 cm, 130 cm lang
 - 21 laufende Meter Douglasienbretter, ca. 10 cm breit, 1 cm dick
 - Schrauben
 - 1 mm dicke Teichfolie
 - Grobes und feines Holzmaterial
 - Pflanzerde
- an Werkzeug: Säge, Akkuschauber, Tacker, Spaten, Schaufel, Schubkarre, Maßband und eine Wasserwaage



Jetzt geht's los...

Die Beete können auch in anderer Größe angelegt werden, als hier genannt. Entscheidend ist, dass die Kinder vom Rand bis zur Mitte reichen können um die gesamte Fläche bearbeiten zu können. Niedriger als 70 cm sollten sie nicht sein. – Da in den unteren Bodenschichten Laub, Zweige und Gartenabfälle verrotten, erhöht sich die Bodentemperatur und alles wächst schneller. Außerdem kommen durch die Zersetzung zusätzliche Nährstoffe in den Boden. Deshalb braucht ein gut angelegtes Hochbeet in der Regel keinen zusätzlichen Dünger.

Bau der Hochbeete

- Zuerst ein kastenförmiges Loch ausheben: ca. 70 cm breit, 100 cm lang und etwa 20-30 cm tief.
- Die Bretter an die Pfosten schrauben, sodass eine oben und unten offene Kiste entsteht. Die Bretter sollen mit den Pfosten oben bündig abschließen. Unten sollten 20 cm frei bleiben (Kasten steht wie auf Stelzen).
- Den Kasten auf den Stelzen in das vorbereitete Loch stellen. Die Bretter sollten mit der Erdoberkante abschließen.
- Nun den Kasten innen mit 1 mm starker Teichfolie auskleiden und am oberen Rand des Kastens festtackern. Das verhindert ein Austrocknen der Erde.

Befüllen der Hochbeete

- Erst grobes Material einfüllen. D.h. kleine Äste, Holzstückchen, etc.
- Darauf folgen nacheinander Schichten von Laub (vorher im Wald sammeln), Kompost, dünnen Ästchen und zuletzt Pflanzerde in einer Höhe von etwa 20 bis 25 cm.
- Nun kommt die Geduldsprobe: bis zum Bepflanzen noch ca. eine Woche warten, da sich frische Erde und das grobe Material erst setzen müssen.
- Falls Pflanzen dabei sind, die Schatten brauchen, kann eine kleine Pergola am Hochbeet angebaut werden. Wenn das von vornherein vorgesehen ist, sollten die Pfosten etwa 210 cm lang sein.
- Da der Boden zusammen sinkt, muss nach einer Pflanzperiode wieder neuer Boden nachgefüllt werden.



Fröhliches Gärtnern!

Wir haben uns für diese Anleitung an der Empfehlung auf www.bibernetz.de orientiert. Fotos: bibernetz.de und Pixabay.

Projekt teilen und Schule machen

Auf www.das-macht-schule.net/projekte kannst du andere an euren Erfahrungen teilhaben lassen, Vorbild werden und Schule machen! Gern mit ein paar Fotos und einem Video. Gehe auf der Seite einfach auf „Projekt teilen“.

Bei Fragen erreichst du uns unter 040 609 409 99 über den Chat auf unserer Website oder per Mail unter kontakt@das-macht-schule.net.



Sprachform: Zur Vereinfachung benutzen wir nur die männliche Sprachform, statt Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, etc. – natürlich sind immer beide gemeint.

Einverständnis: Wenn ihr Fotos oder Videos für einen Projektstory an Das macht Schule schickt, erklären sich alle Beteiligten mit der Veröffentlichung im Web und in anderen Medien einverstanden.

Haftungsausschluss: Aus verständlichen Gründen ist jede Haftung von Das macht Schule oder den beteiligten Unternehmen ausgeschlossen.